

NATURSCHUTZJUGEND

Natur u. Umwelt Burgenland, 2(1): 42—43 (Eisenstadt 1979)

Naturbeobachtungen im Freien

Einzelbeobachtungen im Wald

- J ä n n e r** Tierspuren, Fährten im Schnee, Sammeln von verlassenen Vogelnestern, Messen der Bodenwärme unter der Laubdecke. Welche Vögel beobachten wir beim Futterhäuschen?
- F e b r u a r** Stäubt der Haselstrauch? Auf welchem Boden blüht der Seidelbast? Wir basteln Nistkästen.
- M ä r z** Die Salweide blüht. Wir beobachten Tiere. Wann treiben die Bäume aus? Frühblüher, Anlage eines Blühkalenders, Speicher-Organ der Frühblätter. Die ersten Schmetterlinge. Welche Vögel kehren zurück? Erkennen von Vogelstimmen.
- A p r i l** Die Roßkastanie belaubt sich, es ist Vorfrühling. In welcher Reihenfolge entfalten sich die Blätter der Laubbäume? Welche Vögel kehren jetzt zurück? Jetzt ist die Zeit, um mit einigen Dauerbeobachtungen zu beginnen, z. B. Ameisen, ein Vogelpaar, ein bestimmter Baum (Eiche), eine bestimmte Hecke.
- M a i** Die Roßkastanie blüht, es ist Frühling. In welcher Reihenfolge blühen Bäume und Sträucher? Blumen im Laubwald, Hochzeitsflug der Maikäfer, Kuckuck und Pirol sind da.
- J u n i** Wenn der Roggen stäubt, ist Frühsommer. Auffallende Gräser, Gallenbildung an Rosen, Eichen, Buchen. Rehe und Hasen haben Junge.
- J u l i** Zur Zeit der Roggenernte ist Hochsommer.
- A u g u s t** Erste Früchte an Bäumen und Sträuchern. Kahlschlag- und Waldweidröslein blühen. Farnpflanzen, Verhalten der Zugvögel.
- S e p t e m b e r** Die Roßkastanie wirft die ersten Früchte ab, es ist Frühherbst. Die Zeit der Pilze ist da. Wir machen eine Pilzschau. Das Verfärben des Laubes, Spinnen am Waldrand, Altweibersommer. Manche Waldbewohner sammeln einen Wintervorrat.
- O k t o b e r** Die Roßkastanie verfärbt sich, es ist Spätherbst. Jetzt ist die Zeit für Blättersammlungen. Wir sammeln Beeren und Früchte. Wir basteln Futterhäuschen.
- N o v e m b e r** Die Roßkastanie wirft das Laub ab, es ist Winter. Anlage einer Knospentafel. Moosarten im Walde.
- D e z e m b e r** Windwurf, Schneebruch, Frostrisse. Erkennen der Bäume nach Wuchs und Borke. Mistel, Hexenbesen, Vogelleben im Wald, Spuren und Fährten.

Bei der Beobachtung einer Pflanze folgendermaßen vorgehen:

1. Name.
2. Standort.
3. Entwicklung mit Angabe der Beobachtungsphase: Lage der Samen, Erscheinen der Keimblätter, des ersten Laubblattes, der ersten vollständigen Blüte, der ersten reifen Frucht, Beginn der Laubfärbung, des Laubabfalles.
4. Die Formen der Pflanze.
5. Abweichung von den regelmäßigen Formen.
6. Die normalen Lebensbedingungen: Bodenart, Bedürfnis an Licht, Feuchtigkeit und Wärme.
7. Die Pflanze unter abweichenden Lebensbedingungen: andere Bodenart, Mangel oder Überfluß an Licht und Feuchtigkeit. Dieselbe Pflanze in kalten und in wärmeren Schichten. Fehlen oder Vorhandensein gewisser Teile, auf Zahl, Größe und Aussehen der Pflanze achten.
8. Veränderungen an der Pflanze abends und bei schlechter Witterung.
9. Die Pflanze in ihrer Abhängigkeit von anderen Pflanzen oder Einwirken auf benachbarte Pflanzen.
10. Pflanze und Tiere (Bewohner, Besucher, nützliche, schädliche, Schutz).

Bei der Beobachtung eines Tieres folgendermaßen vorgehen:

1. Name (auch volkstümliche Erklärung).
2. Aufenthaltsort nach Lage, Eigentümlichkeit, Veränderung des Aufenthaltes nach Witterung, Nahrungsmangel, Jahreszeiten und dergleichen.
3. Augenfällige Kennzeichen für das Vorhandensein des Tieres an einem Ort.
4. Das Tier selbst, Größe, Farbe, Bedeckung, Kopf, Rumpf, Glieder, innere Teile.
5. Besonders auffällige körperliche Eigenschaften. Scharfe Sinne, Stimme usw.
6. Die Wohnung. Ihre Herstellung, womit? Wann darin? Wann draußen?
7. Die Ernährung. Einrichtungen zum Wahrnehmen, Fangen, Überfallen oder Erhaschen.
8. Die Bewegung, Art und Schnelligkeit. Ausdauer, Ausruhen.
9. Beobachtungen über die Entwicklung mit Angabe der Monatstage.
10. Das Tier und die Pflanzen. Einfluß auf dieselben.
11. Das Tier und die Tiere (Freundschaften, Feindschaften).
12. Das Tier und der Mensch: Nutzen, Schaden, Pflege, Verfolgung.

Karl SCHANDL

Nachtrag der Schriftleitung:

Liebe Naturschutzjugend!

Bitte teilt Eure Naturbeobachtungen, wenn möglich mit Photographien (nur Schwarz-Weiß!) oder Zeichnungen ergänzt, der Landesleitung oder dem Schriftleiter von „Natur u. Umwelt im Burgenland“ mit. Gelangen besonders interessante Beiträge ein, dann sollen sie in Hinkunft an dieser Stelle abgedruckt werden.

Euer

Dr. Stefan PLANK

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schandl Karl

Artikel/Article: [Naturschutzjugend: Naturbeobachtungen im Freien 42-43](#)